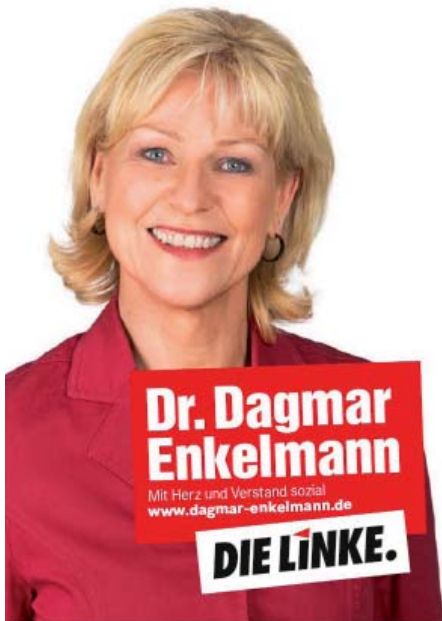


# DIE LINKE-IMPULSE

Zeitung des Kreisverbandes Märkisch-Oderland

## Endspurt im Wahlkampf



**M**it Beginn des Monats September geht der Wahlkampf zur Bundestagswahl und zur Landratswahl auf die Zielgerade. Die zurückliegenden Wochen waren für unseren Kreisverband durch eine Vielzahl von Aktivitäten der Kandidatin für den Bundestag, Genossin Dr. Dagmar Enkelmann, und des Kandidaten für den Landrat, Genossen Bernd Sachse, geprägt. Auf allen bisherigen Veranstaltungen erhielten beide Kandidaten die breite Unterstützung der Ortsverbände unseres Kreisverbandes und des Landesverbandes Brandenburg. Viele Genossinnen und Genossen aus der Bundespartei, der Bundestagsfraktion und der Landesregierung leisteten bei einer Vielzahl von Veranstaltungen aktive Wahlkampfhilfe für unsere Kandidaten.

Wer hat sie gezählt, die Sprechstunden unter freiem Himmel, die Veranstaltungen

zur Vorstellung der Kandidaten, die Fragestunden, die Pressegespräche, die Sommerfeste in den verschiedenen Orten unseres Kreises? Sicher kann man einige davon guten Gewissens hervorheben, weil sie wegen ihrer großen Resonanz besondere Bedeutung erlangten, wie z. B. das Strausberger Friedensfest, das Hoffest in Seelow, das Sommerfest in Hoppegarten und das Grillfest in Altlandsberg, ohne die Bedeutung kleinerer Veranstaltungen zu geringerschätzen. Jede Aktivität hat ihren Platz in einem bisher durchaus erfolgreich geführten Wahlkampf. Nicht vergessen werden sollten die enormen Anstrengungen unserer Ortsverbände beim Verteilen von 50 000 Wahlzeitungen und tausenden Flyern, bei dem Anbringen von hunderten Plakaten im gesamten Kreisgebiet, mit denen wir nachhaltig auf unsere Kandidaten und insbesondere auf unsere Themen aufmerksam machen. Das alles hat unter der Bevölkerung unseres Landkreises Eindrücke hinterlassen. Überwiegend positive, aber es gab auch Kritik. Das gehört sicher dazu. Wir lassen uns auch von der Vielzahl der beschädigten Wahlplakate nicht entmutigen. Wir haben Reserven und finden die Kraft, diese zu ersetzen. Und wir haben die Kraft, den Wahlkampf in seiner entscheidenden Phase, die wir mit einem erfolgreichen Friedensfest in Strausberg eingeleitet haben, mit neuem Schwung fortzusetzen. Veranstaltungen, u. a. in Neuenhagen, Rüdersdorf und Müncheberg, werden folgen. In einer weiteren Steckaktion wollen wir die Bevölkerung unseres Landkreises für die Ideen der Linken gewinnen. Die im Wahlkampf 2009 bewährte Aktion der Übergabe von symbolischen Lohntüten mit „Appel und Ei“ an die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs der Gemeinden entlang der S-Bahn sowie in Müncheberg, Rehfelde und Altlandsberg soll auf unser zentrales Wahlkampfziel – Gesetzlicher Mindestlohn – aufmerksam machen und

den 48-Stunden-Wahlkampf einleiten. Wir wissen, dass viele Wählerinnen und Wähler ihre Entscheidungen erst wenige Tage oder Stunden vor der Wahl treffen und wollen diesen mit unseren Aktivitäten die Entscheidung erleichtern.

Und wir können auch darauf vertrauen, dass die Menschen nicht vergessen, wer seit vielen Jahren und nicht nur vor Wahlen im Bundestag, im Kreistag und bei den ungezählten Veranstaltungen auf der Straße für soziale Gerechtigkeit, für Mindestlohn, für Renten- und Steuergerechtigkeit, für Reichensteuer, gegen HARTZ IV, gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr, gegen Rüstungsexporte und gegen Nazi-Aufmärsche aufgetreten ist.

Der Kreisvorstand bedankt sich bereits jetzt bei den Mitgliedern unseres Kreisverbandes und allen SympathisantInnen für den engagierten Wahlkampf und bittet um weitere Unterstützung. Jetzt bedarf es noch einer finalen Anstrengung, damit wir am 22. September mit einem sehr guten Wahlergebnis die Früchte unserer Arbeit ernten können.

*Der Kreisvorstand Märkisch-Oderland*



## 23. Strausberger Friedensfest – größtes sozio-kulturelles Fest in Ostbrandenburg



Das Strausberger Friedensfest hat seinem Ruf auch und gerade in diesem Jahr wieder alle Ehre gemacht. Sicher haben Friedensfeste in Wahljahren immer eine besondere Anziehungskraft. Unsere Stammgäste sind es gewohnt, neben niveauvollen künstlerischen Darbietungen von Profis und Laien sowie Lesungen Prominenter, Polittalk vom Feinsten geboten zu bekommen. Da paste es doch zum Auftakt, dass mit Gregor Gysi ein linkes Schwergewicht gewonnen werden konnte, das unsere Direktkandidatin Dr. Dagmar Enkelmann und die Spitzenkandidatin auf der Landesliste Diana Golze in einem ernsthaften, aber auch humorvoll geführten Gespräch so manche Aussage entlockte, die den zahlreichen Zuhörern auf dem Gutshof linke Politik auf eine einleuchtende Weise nahebrachten. Die Anteilnahme des Publikums lässt den Schluss zu: Wir hatten nicht nur die richtigen Gesprächspartner auf der Bühne, sondern auch die richtigen Themen im Wahlkampf und die richtigen Kandidatinnen sowieso. In einer weiteren Talkrunde setzten sich Ker-

stin Kaiser (MdL), Jan van Aken (MdB) und Helmut Scholz (MdEP) mit dem Thema Krieg und Frieden auseinander. Aus aktuellem Anlass spielte die Situation in und um Syrien eine große Rolle, und es gab ein klares Bekenntnis für diplomatische Lösungen und eine klare Absage an militärisches Eingreifen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Rüstungsexporte

Deutschlands in diese Krisenregion verurteilt. Klar herausgestellt wurde die konsequente Antikriegshaltung der LINKEN, die als einzige Partei im Bundestag jegliche Militäreinsätze im Ausland ablehnt und die sofortige Beendigung aller Auslandseinsätze fordert. Für die Besucher des Friedensfestes verging die Zeit sehr schnell, denn interessante Lesungen,

kleinere Gesprächsrunden, Polit-Kabarett und musikalische Unterhaltung sorgten bei schönem Wetter für Kurzweil.

Die gastronomische Betreuung stimmte auch, und so war der Platz noch gut gefüllt, als Dagmar Enkelmann mit Andrej Hermlin „Offene Worte“ wechselte. Dessen Antworten auf die gestellten Fragen gefielen dem Publikum und setzte es auch wegen der konsequenten politischen Linie, die Genosse Hermlin offenbarte, in positives Erstaunen. Besonders gut kamen die Lobesworte an, die Andrej Hermlin für seine Vorgesetzten während seiner Armeezeit in der NVA fand.

Dass das anschließende Konzert seines Orchesters im Ku-Stall dann überfüllt war und großen Beifall fand, war wegen der Qualität dieses Klagkörpers dann schon keine Überraschung mehr.

Auch wenn die Darbietungen des Donkosaken-Ensembles dann doch teilweise dem aufziehenden schlechten Wetter zum Opfer fiel, kann das 23. Strausberger Friedensfest als ein gelungener Auftakt für die heiße Phase des Bundestags- und des Landratswahlkampfes gewertet werden.

*Wolfram Wetzig  
Strausberg*



## Heißer Wahlkampf, volles Haus und stimmungsvolle Musik!



Ganz im Zeichen des Bundestagswahlkampfes und der Wahl zum Landrat in MOL stand das diesjährige Hofest in Seelow. Der Hof der Breiten Straße 9 wurde wie immer in einen würdigen Veranstaltungsort verwandelt. In diesem Jahr mit allen Wahlplakaten der LINKEN.

Bettina Fortunato interviewte unsere Direktkandidatin für den Bundestag Dagmar Enkelmann. Sie zog ein Fazit umfangreicher geleisteter Arbeit im Wahlkreis und in der Fraktion insgesamt. Die Besucher stimmten überein mit der Feststellung, dass es sich in mehrfacher Hinsicht lohnt, um ein Direktmandat zu kämpfen. Dagmar hat in ihren

Sprechstunden unter freiem Himmel, beim roten Frühstück in Seelow mit ihrem Team selbst viel für eine offene Diskussion im Kampf um jede Wählerstimme geleistet.

Der Vorsitzende der Stadtfraktion der LINKEN, Peter Schmidt, würdigte die jahrelange Zusammenarbeit mit Bernd Sachse in Seelow mit dem Ergebnis, dass unsere Partei die Mehrheit der Wählerstimmen in der Stadt erreichte. Er wünschte Bernd im Namen aller Seelower einen erfolgreichen Wahlkampf.

Das Trio SCHO und Kerstin Kaiser als Sängerin begeisterten die Zuhörer mit russischer Folklore und luden erfolgreich zum



## Dank der AG Friedensfest

Die fast ein Jahr andauernde Vorbereitung des 23. Strausberger Friedensfestes führte nach ersten Einschätzungen zu einem vollen Erfolg. Die vielen lobenden Worte der Gäste werden der AG auch für das 24. Friedensfest Ansporn sein. Aber dieser Erfolg hat neben den Mitgliedern der AG viele weitere Mütter und Väter. Denn ohne die Helfer aus Strausberg, Rehfelde, Hoppegarten, Altlandsberg und Neuenhagen, die von 8–18 Uhr unermüdlich für den Aufbau, den geordneten Ablauf, den Empfang der Gäste und den Abbau sorgten, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Viele von ihnen machen das nun schon über Jahre und nehmen dafür in Kauf, die meisten Programmpunkte zu verpassen. All den ungenannten Helfern gilt der ausdrückliche Dank der AG Friedensfest und des Kreisvorstandes. Wir bauen auch in den kommenden Jahren auf die breite Unterstützung des gesamten Kreisverbandes. Gemeinsam wird es uns gelingen, weitere solche Friedensfeste zu organisieren.

*Christian Steinkopf  
Leiter der AG FF*



Mitsingen ein.

Wie immer hatten zahlreiche Helfer für Speisen und Getränke gesorgt. Die Attraktion war die über einem Lagerfeuer gekochte Gulaschsuppe. Auch in diesem Jahr trug dies alles dazu bei, dass das Hoffest ein Erfolg wurde und sich durch Spenden selbst finanzierte. Die Stimmung zeigte eindeutig, das Hoffest in diesem Jahr war ein wichtiger Wahlhöhepunkt und machte allen Mut, für ein gutes Wahlergebnis weiter zu kämpfen.

*Reiner Pawlak  
Seelow*



## Bürgerbüros

### Dagmar Enkelmann (MdB)

15344 Strausberg, Wallstraße 8,  
Telefon: (0 33 41) 30 39 84  
Fax: (0 33 41) 30 39 85  
Mo.-Do. 9 - 16 Uhr  
Freitag nach Vereinbarung  
dagmar.enkemann@wk.bundestag.de  
www.dagmar-enkelmann.de

### Kerstin Kaiser (MdB)

15344 Strausberg, Wallstraße 8,  
Telefon: (0 33 41) 49 77 11  
Fax: (0 33 41) 30 39 85  
Mo.-Do. 9 - 16 Uhr  
info@kerstin-kaiser.eu  
www.kerstin-kaiser.eu

### Bettina Fortunato (MdB)

15306 Seelow, Breite Str. 9  
Telefon: (0 33 46) 85 21 45  
Fax: (0 33 46) 85 21 47  
Mo. 10 - 17 Uhr  
Mi.+Do. 14 - 18 Uhr  
buero-fortunato@t-online.de  
www.bettina-fortunato.de

### Marco Büchel (MdB)

16259 Bad Freienwalde, Grünstr. 8  
Telefon: (0 33 44) 33 45 41  
Fax: (0 33 44) 33 45 43  
Mo. 10 - 16 Uhr  
Do. 14 - 17 Uhr  
15366 Neuenhagen,  
Ernst-Thälmann-Str. 33  
Mi. 13 - 18 Uhr  
info@marco-buechel.de  
www.marco-buechel.de

## Geschäftsstellen

### Bad Freienwalde

Grünstraße 8, 16259 Bad Freienwalde  
Telefon/Fax: (0 33 44) 34 66  
www.dielinke-frw.de  
Öffnungszeiten:  
Di. 9 - 12 Uhr

### Strausberg

Große Straße 45,  
15344 Strausberg  
Telefon: (0 33 41) 31 17 96  
Telefax: (0 33 41) 31 47 75  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Do. 9 - 12 Uhr  
e-mail: info@dielinke-mol.de

## LinksTreffs

### LinksTreff Seelow

Breite Straße 9,  
15306 Seelow  
Telefon/Fax: (0 33 46) 85 21 47  
www.dielinke-seelow.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Mi. 9 - 12 Uhr

### LinksTreff Strausberg

15344 Strausberg, Wallstraße 8,  
Telefon: (0 33 41) 30 39 84  
Fax: (0 33 41) 30 39 85  
Mo.-Do. 9 - 16 Uhr

## Transparenz und Bürgernähe sind sein Credo

### Karsten Knobbe schaut auf ein Jahr Bürgermeister von Hoppegarten



**T**ransparenz und Bürgernähe, diese Eckpunkte seines Wahlprogramms bleiben für Karsten Knobbe (DIE LINKE) auch nach rund einem Jahr als Bürgermeister von Hoppegarten wichtige Aufgabe, berichtete er kürzlich den Genossinnen und Genossen der Gemeinde bei einem Treffen. Dazu hat er die Verwaltung besser ansprechbar gemacht, die nunmehr zu allen Öffnungszeiten in allen Bereichen zugänglich ist. Zudem wurde auf der Homepage der Gemeinde ein Gesprächsportal eingerichtet, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen stellen und die Antworten öffentlich nachlesen können. Er wolle ein offenes Rathaus. Die Verwaltung müsse sich noch mehr als Dienstleister für die Einwohner verstehen, unterstrich Knobbe.

Die Sorgen der Einwohner betreffen zurzeit vor allem den Busverkehr in und zwischen den Ortsteilen

Hönow, Dahlwitz-Hoppegarten und Münchehofe, Kitaplätze, Schlaglöcher, wildes Parken, Dreckecken, der Umgang mit Hunden. Um die Probleme in der Gemeinde zu beraten, nehme er, soweit es möglich ist, auch an den Ausschusssitzungen der Gemeindevertreter teil und konsultiere sich regelmäßig mit den Fraktionsvorsitzenden aller Parteien. Wenn es um die Gemeinde geht, gilt es überparteilich zu agieren, hob er erneut hervor. Karsten Knobbe versteht sich als Bürgermeister für alle.

Besonders stolz sei er darauf, dass im August voraussichtlich die dringend benötigte Kita in Hönow für 150 Kinder eingeweiht werden kann. Gut sei es auch, dass für die Kita in Waldesruh mit 54 Plätzen ein FREIER Träger gefunden werden konnte.

Für den weiteren Ausbau der L 33 zwischen Berlin und Hönow hat die Gemeinde in ihrer Stellungnahme eine Änderung bezüglich der Baupläne zugunsten der Anwohner eingefordert.

Um den Busverkehr zu verbessern, bedarf es einer engeren Zusammenarbeit mit dem Kreis, der für den öffentlichen Nahverkehr die Verantwortung trägt.

Auch sieht Knobbe ein wichtiges Potenzial in dem Zusammenwirken mit den umliegenden Gemeinden der S5-Region und den anliegenden Berliner Stadtbezirken sowie mit den Partnergemeinden Iffezheim und Rzepin. Knobbe will dem weiteren Verkauf von kommunalen Grundstücken energisch entgegen treten. Es gelte, öffentliche Plätze für die Gemeinde zu erhalten, sagte er.

Für wichtig erachte er ebenfalls den Erhalt von Denkmälern wie den Kaiserbahnhof in Hoppegarten. Die Finanzen der Gemeinde werden sich im Zuge gravierender Kürzungen künftig verschlechtern. Ihm gehe es darum, sie sozial verträglich zu gestalten. Die Arbeit als Bürgermeister mache ihm Freude, antwortete Knobbe abschließend auf die Nachfrage eines Genossen.

*Renate Adolph  
Hoppegarten*

**Die nächste Ausgabe unseres  
Informationsblattes  
IMPULSE  
erscheint am 17. 10. 2013**

**A**ktuelle WAHLKAMPFTERMINE unter [www.dielinke-mol.de](http://www.dielinke-mol.de) und auf den Internetseiten von Dagmar Enkelmann und Bernd Sachse

- 22. September** ab 18 Uhr Strausberg  
**Wahlparty** (Ort wird noch bekanntgegeben)
- 24. September** 18 Uhr **Kreisvorstandssitzung**,  
Kreisgeschäftsstelle.
- 17. Oktober** 15 Uhr LinksTreff Seelow,  
Breite Straße 9  
**IM GESPRÄCH** mit  
**Cordula Töpfer**,  
Kreisgeschäftsführerin DRK  
Märkisch-Oderland Ost e. V.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kreisvorstand der Partei DIE LINKE. MOL

Zuschriften bitte an die Geschäftsstelle in Strausberg. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften bei Veröffentlichung sinnwährend redaktionell zu bearbeiten. Veröffentlichte und namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Der Druck der Zeitung »Impulse« wird durch Spenden finanziert.

V.i.S.d.P. : Bernd Sachse,  
Tel. 0 33 41-30 39 84

Mail : info@dielinke-mol.de

Layout u. Satz : Fortunato Werbung,  
www.fortunato-werbung.de

Fotos/Grafik : DIE LINKE.MOL, privat